

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 03.05.2017

## **N i e d e r s c h r i f t**

**OR Schwege/002/2017**

über die **öffentliche Sitzung des Orsrates Schwege**  
am **Mittwoch, den 03.05.2017**, von **19:30 Uhr bis 21:30 Uhr**  
in der **Gaststätte Brüggemann, Hauptstraße 24, 49219 Glandorf-Schwege**

### **Anwesend:**

#### Ortsbürgermeister

Herr Josef Hesse CDU

#### Mitglieder

Herr Karl-Heinz Bechtrup CDU

Frau Verena Bellstedt CDU

Frau Eva-Maria Wulfert CDU

#### beratendes Mitglied

Herr Carsten Linnenberg CDU

Herr André Winterberg CDU

#### Bürgermeisterin

Frau Dr. Magdalene Heuvelmann

#### Protokollführer

Herr Frank Scheckelhoff

### **Abwesend:**

#### Mitglieder

Herr Dirk Wesselkock CDU

## Öffentlicher Teil

### **1. Eröffnung der Sitzung**

Ortsbürgermeister Hesse eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ortsratsmitglieder**

Ortsbürgermeister Hesse stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ortsratsmitglieder fest. Ortsratsmitglied Wesselkock fehlt entschuldigt.

### **3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister Hesse stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **4. Feststellung der Tagesordnung**

Herr Winterberg fragt nach der Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung und der letzten gemeinsamen Ortsratssitzung. Herr Scheckelhoff teilt mit, dass das Protokoll der konstituierenden Sitzung bereits in der gemeinsamen Ortsratssitzung genehmigt wurde. Die Genehmigung des Protokolls der gemeinsamen Ortsratssitzung ist für die nächst folgende gemeinsame Sitzung vorgesehen.

Ortsbürgermeister Hesse stellt die Tagesordnung fest.

Herr Hesse teilt mit, dass er zu jedem Tagesordnungspunkt die Sitzung für Anregungen und Fragen der anwesenden Besucher öffnen werde. Anschließend erfolgt jeweils eine Beratung und falls erforderlich Beschlussfassung durch den Ortsrat.

### **5. Manöverkritik Volkstrauertag**

Zum Verlauf des Volkstrauertages liegen keine Wortmeldungen vor.

### **6. Manöverkritik Natureisbahn-> zukünftig: Helm- und Handschuhpflicht?**

Ortsbürgermeister Hesse schlägt vor, zur Sicherheit der Nutzer der Natureisbahn künftig eine Helm- und Handschuhpflicht einzuführen.

Die Ehrungen von durchgeführten Wettkämpfen wird zukünftig im Rahmen der Maibaumaufstellung vorgenommen.

### **Beschluss:**

Für die künftige Nutzung der Natureisbahn wird eine Helm- und Handschuhpflicht eingeführt.

**Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 4 |
| Nein:       | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**7. Manöverkritik Karnevalsumzug**

Frau Bellstedt regt an, die Vereine künftig früher in die Organisation des Umzuges einzubeziehen.

**8. Manöverkritik Kabelverlegung Telekom vom neuen Baugebiet bis zum Wacholderweg -> zukünftige Informationsmodalitäten**

Ortsbürgermeister Hesse regt an, den Ortsrat künftig früher über Kabelverlegungen von Telekom, oder anderen Versorgungsträgern zu informieren. So bestünde die Möglichkeit, mit den Versorgern zu besprechen, ob andere Materialien verwendet werden könnten, neue Knotenpunkte installiert, oder andere Strecken gewählt werden sollten.

Frau Dr. Heuvelmann und Herr Scheckelhoff teilen mit, dass die Gemeinden den Telekommunikationsdienstleistern aufgrund gesetzlicher Regelungen die öffentlichen Flächen zur Verfügung stellen müssen. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen mit der Telekom ist eine Einflussnahme auf die Gestaltung von Baumaßnahmen äußerst gering. Es können lediglich Vorgaben zu Bauweise (beispielsweise Unterkreuzung von Straßen) gegeben werden. Die Anzeige von Baumaßnahmen wird bei der Gemeinde teilweise erst kurz vor Maßnahmenbeginn eingereicht. Die Verwaltung hat – trotzdem, leider erfolglos – auf verschiedenen Wegen versucht, auf die Telekom Einfluss zu nehmen, möglichst ein Glasfaserkabel zu verlegen.

Im Übrigen prüft die Gemeinde bei jeder Maßnahme von Versorgern, ob sie Leerrohre mitverlegt, so auch in diesem Falle geschehen. Die Bürgermeisterin wies darüber hinaus darauf hin, dass VA Unterlagen nicht öffentlich seien.

Künftig wird der Ortsrat möglichst frühzeitig über anstehende Baumaßnahmen von Versorgern informiert.

**9. Manöverkritik Osterfeuer**

Ortsbürgermeister Hesse teilt mit, dass kurz vor Anzünden des Osterfeuers Ablagerungen von Fremdstoffen festgestellt wurden, die nicht auf einem Osterfeuer verbrannt werden dürfen.

Ortsbürgermeister Hesse klärt mit Herrn Gerding vom Ordnungsamt, wie in solchen Fällen vorzugehen ist. Letztlich handelt es sich hierbei um einen mit Bußgeld zu ahndenden Tatbestand.

Herr Winterberg merkt an, dass die Ablagerungen am Osterfeuer kaum kontrollierbar seien.

Ortsbürgermeister Hesse schlägt vor, eine entsprechende Information in den nächsten Glandorfer Mitteilungen bekannt zu machen.

**10. Manöverkritik Maibaumaufstellen**

Ortsbürgermeister Hesse zeigt sich erfreut über die gute Beteiligung beim Maibaumstellen in diesem Jahr. Das Programm war in diesem Jahr sehr umfangreich.

Herr Brandes schlägt vor, die Beteiligung von Vereinen, Schule und Kindergarten künftig besser zu koordinieren. Sinnvoll sei es, Schule und Kindergarten im jährlichen Wechsel zu beteiligen und evtl. jeweils einen „starken“ und „schwachen“ Verein zusammenzuführen.

Herr Winterberg regt an, auch über den Termin zu diskutieren. Er könne sich auch vorstellen, die Aktion Sonntags morgens nach dem Hochamt oder an einem anderen Termin vorzunehmen.

#### **11. Haushaltsmittel 2017 OR Schwege -> Details abstimmen**

Ortsbürgermeister Hesse erläutert, dass den einzelnen Ortsteilen ein Budget von 1,50 EUR pro Einwohner zur Verfügung gestellt wurde.

Ausgelegte Beträge der einzelnen Ortsratsmitglieder werden zunächst im Ortsrat gesammelt und dann gebündelt quartalsweise an Herrn Schmalstieg von der Gemeindekasse übergeben.

#### **12. Sicherung von Umzügen (z. B. Schützenumzug und Martinsumzug) durch die Feuerwehr Schwege**

Ortsbürgermeister Hesse weist noch einmal auf die Unsicherheit im Jahre 2016 hin, dass die Feuerwehren die Sicherung von Umzügen aus haftungsrechtlichen Gründen nicht mehr übernehmen sollten.

Seit Frühjahr hat sich nun folgende Klarstellung ergeben. Die Feuerwehren dürfen Umzüge weiterhin begleiten, wenn dies von der Gemeinde im Einzelfall beauftragt wird. Alle haftungsrechtlichen Risiken für die Feuerwehrleute selbst sind hierdurch abgedeckt..

#### **13. Pläne von Schwege -> z. B. Detaillageplan mit den Grenzen von Schwege -> Schuleinzugsgebiet Grundschule Schwege/KiG**

Ortsbürgermeister Hesse bittet die Verwaltung, Planunterlagen aufzubereiten, aus denen die genauen Abgrenzungen der Ortschaft ersichtlich sind.

Herr Scheckelhoff wird die Pläne gemeinsam mit Herrn Hesse erarbeiten.

#### **14. Listen von Schwege -> Eigentumsflächen Glandorf auf Schweger Gebiet -> Liste der Sitzbänke auf Schweger Gebiet**

Ortsbürgermeister Hesse bittet die Verwaltung um Überlassung eines Planes, aus dem die gemeindlichen Flächen ersichtlich sind.

Herr Scheckelhoff wird dem Ortsrat einen entsprechenden Plan zukommen lassen.

Eine Liste über Bankstandorte in Schwege existiert noch nicht. Der Ortsrat wird sich darum kümmern, eine entsprechende Liste zu erstellen.

#### **15. Neues Baugebiet Schwege**

Ortsbürgermeister Hesse trägt vor, dass die letzten freien Grundstücke im Baugebiet Schwege kurz vor dem Verkauf stehen. Daher sei es an der Zeit, sich um künftige Baumöglichkeiten in Schwege zu kümmern.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann erläutert, dass aus städtebaulicher Sicht eine Nachverdichtung im Ortskernbereich wünschenswert sei. Grundstücksverhandlungen werden ausschließlich durch die Bürgermeisterin geführt. Es solle kein Druck auf Eigentümer potentieller Flächen ausgeübt werden. Außerdem gibt Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann zu überlegen, ob, vor dem Hintergrund, dass in den umliegenden westfälischen Kommunen Baugrundstücke für junge Familien nicht zu bezahlen sind und dass man diesen Markt bislang noch nicht erschlossen hat, eine aktive Bewerbung künftiger Baugrundstücke im Bereich Ostbevern bis Münster angezeigt ist.

Über in Frage kommende Flächen soll in einer vertraulichen Ortsratssitzung diskutiert werden. Ortsbürgermeister Hesse wird zeitnah zu einer entsprechenden Sitzung einladen.

Herr Winterberg regt an, über den Bedarf an Baugrundstücken in öffentlichen Sitzungen zu sprechen.

#### **16. Öffentlichkeitsarbeit -> Aushangkasten beim KiGa -> OR Schwege auf der Website der Gemeinde Glandorf**

Ortsbürgermeister Hesse bittet darum, die Voraussetzungen zu schaffen, dass sich der Ortsrat Schwege auf der Homepage der Gemeinde Glandorf präsentieren könne. Nach Rückfrage hätten die übrigen Ortsräte kein Interesse an einer eigenen Darstellung im Internet.

Frau Bellstedt bittet darum, dass keine Bilder oder persönlichen Daten preisgegeben werden.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann berichtet, dass die Website der Gemeinde zur Zeit überarbeitet wird. Die Vorstellung des Konzeptes erfolgt in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses. An passender Stelle kann eine Verlinkung auf eine vom Ortsrat zu gestaltende Seite erfolgen.

Herr Winterberg weist darauf hin, dass dann eine Pflege der Seite durch den Ortsrat erfolgen müsse.

#### **17. Bürgerbusfragestellungen -> Wer hat Interesse? -> Wo sollen die Haltepunkte des Bürgerbusses in Schwege hin - Mitnahmeoptionen**

Ortsbürgermeister Hesse führt in das Thema ein und schlägt vor, den Bedarf in der Bevölkerung zu ermitteln.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann erläutert den Sachstand über die bisherigen Gespräche mit den Nachbarkommunen, hier insbesondere der Gemeinde Lienen. Wesentlich aus Sicht der Gemeinde Glandorf sei eine Anbindung an den Bahnhof in Kattenvenne. Die Gemeinde Lienen habe ein besonderes Interesse an einer Verbindung nach Bad Iburg. Eine Ringverbindung in einem regelmäßigen Zyklus scheint hier erfolgversprechend. Eine länderübergreifende Lösung sei zudem nützlich für die Einwerbung von Fördermitteln.

Bedarfsermittlungen sind aufgrund der unterschiedlichen Bedürfnisse sehr schwierig. Es sei wichtig, hier zunächst Angebote zu schaffen, auf die sich die verschiedenen Nutzer dann einstellen können.

Die Umsetzung des Projektes sei frühestens im kommenden Jahr denkbar.

Frau Bellstedt erinnert an ihre Anregung, den morgendlichen Transfer von Schülern zu weiterführenden Schulen hierbei zu berücksichtigen.

Herr Erpenbeck regt an, künftig auch eine Verbindung nach Ostbevern im Auge zu behalten. Zudem sei ihm der Begriff „Bürgerbus“ nicht klar.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann erläutert, dass es sich hierbei um einen von ehrenamtlichen Fahrern durchzuführenden Betrieb eines Kleinbusses handelt, der an die Taktung des ÖPNV angepasst wird. Für einen ordnungsgemäßen Betrieb sind ca. 25 Fahrer erforderlich.

Herr Winterberg regt an, die Bedarfe über Internet und soziale Medien abzufragen, und weist darauf hin, dass das Projekt finanzierbar sein müsse.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann erläutert die an die Gemeinde herangetragenen Idee, Mitnahmebänke in Glandorf und Schwege zu installieren.

Da insbesondere Jugendliche (bzw. deren Eltern) und Nutzerinnen möglicherweise Sorge haben, in fremde Autos einzusteigen, erscheint es sinnvoll zu sein, zusätzlich zu den Bänken ein niedrigschwelliges System zur Registrierung der Fahrer einzurichten. Hierzu könnten sich die Fahrer mit ihrem Fahrzeugkennzeichen bei der Gemeinde registrieren und bekommen einen unverkennbaren Aufkleber für das Fahrzeug mit einer Registriernummer. Die Akzeptanz des Angebotes könne durch ein solches System erhöht werden. Schwege sei aufgrund seines eigenständigen Charakters ein idealer Fall, um hier ein Pilotprojekt zu starten. Vor Einführung des Systems wird die Bürgermeisterin noch ein Gespräch mit den örtlichen Taxi Unternehmen führen.

Der Ortsrat begrüßte diese Idee.

Frau Wulfert und Herr Linnenberg teilen mit, dass die Junge Union zur Zeit einen Antrag an die Gemeinde vorbereite.

Herr Winterberg regt an, Michael Brandmann anzusprechen, um die Möglichkeit der Entwicklung einer entsprechenden App zu erörtern.

### **Beschluss:**

Der Ortsteil Schwege erklärt sich bereit, das Projekt „Mitnahmebank“ als Pilotprojekt aufzubauen.

### **Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 4 |
| Nein:       | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

## **18. Grünabfallsammelplatz Schwege**

Ortsbürgermeister Hesse erkundigt sich nach der Anfrage aus einer der vergangenen Sitzung auf Einrichtung eines Grünabfallsammelplatzes in Schwege.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass eine gemeindliche Anfrage an die AWIGO negativ beantwortet wurde. Die Regularien der AWIGO zur Errichtung von Grünabfallsammelplätzen sehen eine Mindestbevölkerung und einen Höchstabstand zum nächstgelegenen bestehenden Platz vor. Beide Kriterien werden im Falle von Schwege nicht erreicht.

Aufgrund der Weitläufigkeit des Landkreises will die AWIGO in Schwege keinen Präzedenzfall schaffen.

## 19. Kennzeichnung von Wanderwegen in Schwege

Ortsbürgermeister Hesse erläutert, dass die Wegweisung der Wanderwege in Schwege teilweise fehlt, bzw. erneuerungsbedürftig ist. Er regt an, die Kennzeichnung der Wanderwege in Schwege wieder aufleben zu lassen.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann bittet um Absprache mit Frau Uhlenhake, damit ein einheitliches Design der Ausschilderungen erfolgt. Sie kümmert sich im Rathaus um die Betreuung der Wanderwege und sammelt die gemeindlichen Anliegen zum Masterplan Wandern.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat beschließt, die Kennzeichnung der Wanderwege in Schwege wieder aufleben zu lassen.

### **Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 4 |
| Nein:       | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

## 20. Stand der Planungen Feuerwehrgerätehaus Schwege

Ortsbürgermeister Hesse erkundigt sich nach dem Sachstand der Planungen zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass die Vergabe der Planungsleistungen für die Vorplanungen in der kommenden Sitzung des Verwaltungsausschusses vorgesehen ist.

Herr Erpenbeck regt an, sich das Feuerwehrhaus in Schmedehausen anzuschauen. Dies sei von der Größe her vergleichbar und kürzlich umgebaut worden.

## 21. Konzept Dorfeingangsplatz -> Vorstellung des Konzepts, Fragen, Anregungen, Beratung und Beschlussfassung

Weitere Terminfolge damit mit den Baumaßnahmen im 3. Quartal 2017 gestartet werden kann:

-> Bau und Planungsausschuss am 2017-06-07

-> Verwaltungsausschuss am 2017-06-13

-> oder/und Gemeinderat: 2017-06-21

Ortsbürgermeister Hesse stellt die Planungen für den Dorfeingangsplatz vor. Plan und Kostenschätzung sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Nach der aktualisierten Kostenschätzung entstehen Kosten von rd. 11.000 EUR. Neben einem Spielbereich entstehen Aufenthaltsflächen mit Sitzmöglichkeiten, ein Pavillon (ähnlich dem an der LuWi Schule) und Pflanzbeete. Auf dem vorhandenen Gedenkstein wird eine weitere Inschrift aufgebracht. Bei den Beeten wird auf pflegeleichte Bepflanzung geachtet. Die Unterhaltung der Beete erfolgt künftig durch eine Gruppe „rüstiger Rentner“. Die Pflege der Rasenflächen übernimmt der gemeindliche Bauhof. Die bestehende Peitschenlampe soll auf die andere Seite der Hauptstraße versetzt werden. Auf dem neu entstehenden Platz wird eine hierzu passende neue Lampe aufgestellt. Der Ortsrat würde es begrüßen, die an der Kläranlage in Schwege zwischengelagerten Natursteine als Umrandung für die Pflasterflächen nutzen zu können. Die Arbeiten werden zum großen Teil in Eigenleistungen durchgeführt.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann bedankt sich beim Ortsrat für die überzeugenden Planungen. Sie spricht an, ob für die Baumaßnahme Fördermittel eingeworben werden sollen. Nächste Antragsmöglichkeit wäre allerdings erst im September, so dass die Maßnahme erst in 2018 umgesetzt werden könnte. Darüber hinaus weist sie darauf hin, dass die Pflege der Anlagen verbindlich mit dem Ortsrat zu vereinbaren sei.

Der Ortsrat ist der Auffassung, keine Fördermittel beantragen zu wollen, damit die Maßnahme noch im 3. Quartal 2017 umgesetzt werden kann. Der Ortsrat verweist auf die umfangreichen Eigenleistungen. Würde man diese Aufgaben mitvergeben, wäre das Finanzvolumen rund doppelt so hoch. Eine Förderung würde keine besseren Ergebnisse einbringen.

Herr Winterberg regt an, ggf. zunächst auf die Inschrift zu verzichten, falls das Budget knapp wird. Diese könne auch später nachgeholt werden.

### **Beschluss:**

Die Planungen zur Umgestaltung des Dorfeingangsplatzes werden in der vorgelegten Form beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 4 |
| Nein:       | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

## **22. Perspektiven Schule Schwege**

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann erläutert, dass es keinen konkreten Anlass für die Beratung des TOP auf der heutigen Sitzung gibt. Aufgrund der immerwährenden Diskussion über Schulformen und Standorte in der Landespolitik sei es aus ihrer Sicht jedoch sinnvoll, frühzeitig ein Alleinstellungsmerkmal für die Grundschule zu entwickeln. Dies könne zum dauerhaften Bestand der Schule in Schwege beitragen. Sie bittet den Ortsrat um Mitdenken und Mitarbeit in dieser Angelegenheit.

Ortsbürgermeister Hesse verweist auf die starke Vernetzung der Schule und die Bedeutung für den Zusammenhalt im Ortsteil.

Herr Erpenbeck teilt mit, dass aus seiner Sicht die Zukunft der Schweger Grundschule unmittelbar mit der Entwicklung der Grundschule Glandorf zusammenhängt.

## **23. Anfragen und Anregungen**

Ortsbürgermeister Hesse weist auf die kommenden Sitzungstermine des Ortsrates hin. Ortsbürgermeister Hesse präsentiert ein gut erhaltenes altes Protokollbuch der Gemeinde Schwege von 1909. Das Buch wurde ihm von Herrn Börnhorst übergeben und soll nun durch Kultur-Gut! Glandorf vernünftig archiviert werden.

Herr Pabst regt an, die Einschaltzeiten der Straßenbeleuchtung anzupassen. Diese geht nach seiner Meinung erst zu spät an.

Herr Pabst regt an, die Bäume an der Hauptstraße zu beschneiden und zu unterhalten.

Herr Winterberg regt an, über die Beetbepflanzung an der Straße „An der Wüste“ nachzudenken. Die Bepflanzung sei in die Jahre gekommen und habe einen unterschiedlichen Pflegestandard vor jedem Grundstück. Ziel sei die Verbesserung des Ortsbildes an dieser Stelle.

Herr Erpenbeck regt an, ein weiteres Berliner Kissen in Richtung Kläranlage zu installieren. Herr Winterberg weist darauf hin, dass hier zunächst das mobile Geschwindigkeitsanzeigergerät aufgestellt wird.

## **24. Schließung der Sitzung**

Ortsbürgermeister Hesse bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

gez. Josef Hesse  
Vorsitzender

gez. Frank Scheckelhoff  
Protokollführer